



Die Grünen Leverkusen Ratsfraktion

Herrn
Bezirksvorsteher
Rainer Schiefer

über FB 01

14. März 2014

Sehr geehrter Herr Schiefer,

bitten setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung II:

In der Bauzeit der Nordbrücke am Bahnhof Opladen (März/April) muss der Fußgängertunnel mehrfach kurzzeitig für die Errichtung der Stützpfeiler gesperrt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt folgende Maßnahmen in der Bauphase umzusetzen, damit Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen weiterhin den Bahnhof und das Opladener Stadtzentrum ohne große Umwege erreichen können:

- 1. Für den Fahrradfahrer wird ein Radschutzstreifen von der Bahnhofstraße am Bahnhof Opladen durch den Autotunnel über die Lützenkirchener Straße bis hin zur Kreuzung Werkstättenstraße/Stauffenberg Straße eingerichtet. Das gleiche gilt für die Gegenrichtung, dabei könnte der Radschutzstreifen bis zum Busbahnhof Opladen geführt werden.**
- 2. Für die Fußgänger wird in Zeiten der Sperrung eine kostenlose Shuttlebuslinie vom Bahnhof Opladen zur Bushaltestelle an der Werkstättenstraße / Lützenkirchener Straße eingerichtet. Außerhalb der Shuttlebuszeiten wird eine kostenlose Benutzung für die Wegstrecke für die Buslinie 201 und 231 ermöglicht.**
- 3. Es wird geprüft, ob der Autotunnel für die Zeit der Sperrung der Fußgängerunterführung für den PKW-Verkehr gesperrt werden kann. Die Autos werden dann über die Freiherr-von-Stein-Str. und die Rennbaumstr. umgeleitet. Die linke Seite der gesperrten Fahrbahn ist dem Busverkehr, die rechte dem Fuß- und Radfahrverkehr vorbehalten.**

Begründung:

Der Querschnitt des Tunnels wird während der Baumaßnahmen halbiert – damit ist ein problemloser Begegnungsverkehr zwischen Fuß- und Radfahrern nicht mehr möglich.

Nicht nur die vielen Berufspendler aus Quettingen sondern auch Besucher des Naturguts Ophoven, darunter häufig Schulklassen und Schüler/-innen des Berufskollegs, müssten einen enormen Umweg in Kauf nehmen, wenn sie nur über die südlich gelegene Campus-Brücke ins Opladener Stadtzentrum gelangen könnten.

Unter Zeitdruck würden vermutlich nicht wenige den gefährlichen, direkten Weg über die Gleise nehmen. Deshalb sollte ein Shuttlebusverkehr eingerichtet werden - auch in den Ferien.

In Zeiten der Sperrung des Tunnels muss den Bürger/-innen - auch in den Abend- und Nachtstunden - eine sichere Umleitung zur Verfügung gestellt werden.

Deshalb ist es unabdingbar eine vernünftige Lösung anzubieten, die von den Bürger/-innen auch angenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dirk Danlowski, Bezirksvertreter

Martin Keil, Bezirksvertreter

i.A. Klaus-Dieter Bartel, Fraktionsgeschäftsführer